

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

22. Handball im Turngau Nordostsee.

TuB. 1. — Tu. Süderau 1. 7:3 (3:0).

Die Süderauer konnten am Sonntag dem Tu. bestreiten. Sie blieben denen die dann erneut anstrengende Tu. vorer stand. Bis zur Halbzeit lagen die Süderauer mit 3 Toren klar im Vorteil. Nach dem Seitenwechsel spielten die Tu. rechtlich verloren. Dies rückten die Süderauer leicht aus und sogen unter allgemeiner Überraschung gleich. Tu. spielte darauf mehr auf Erfolg und konnte mit 4 weiteren Toren den Sieg sicherstellen.

Tu. Jugend verlor gegen Tu. 1847 Olsch. Gel. Mannschaft knapp mit 1:0. Tu. musste mehr Wucht in die Angriffe legen, dann werden auch mehr Tore fallen.

Sportverein Nürnberg.

Münchrik 1. — Lichtenau 1. 1:0 (1:0).

Trotz 4 Mann Erfolg konnte Münchrik die Punkte mit nach Hause nehmen. Die zum Teil noch sehr jungen Spieler fügten sich sehr zum Vorteil in das Mannschaftsspiel ein. Ganz aus der höchsten Zeit, auf diesem und jenem Posten eine Umstellung vorzunehmen, um nicht noch zum Schluss der Verbands Spiele abzuholen. Der unebene und hartenkorrekte Boden machte den Spielern sehr zu schaffen. Mit langen Tänzen war hier nichts anzufangen. Der Ball muhte daher schnell weiterzugehen werden. Das Tor in der ersten Halbzeit war ein energischer Nachschub des Halbrechtes.

Münchrik 2. — Gröditz 2. 6:3.

Mit 10 Mann gewann die 2. Mannschaft in Gröditz klar.

Münchrik 3. — Spield. Gossenbach 2. 5:4.

Mit 8 0 Mann erzielte die 3. Mannschaft einen schönen Sieg. Mit voller Mannschaft wäre das Ergebnis gar nicht auszubauen gewesen.

Münchrik Alte Herren gegen

Dresdner Sportklub Alte Herren 3:2.

Die Alten Herren pflanzen endlich Freundschaft mit den Alten Herren des Dresdner Sportclubs. Sie isolierten demzufolge am Sonntag einer Einladung derselben und gewannen überraschend, zumal unter Alten Herren doch leider so wenig auf das Spielfeld kommen.

Mitteldentichland — Ungarn in Leipzig.

Meldung der VMGÖ. Elf.

Die mitteldeutsche Fußballelf, die am Mittwoch in Leipzig gegen die ungarnische Nationalmannschaft antreten wird, ist erneut geändert worden. Die beiden Chemnitzer Helmchen und Lieberwirth sagten ab; an ihrer Stelle stehen Lindemann (TuB. Leipzig) und Giebelkraut (SG. Zwickau).

TuB. Leipzig muss absteigen.

In Leipzig steht in dem TuB. Leipzig bereits die Mannschaft fest, die aus der 1. Klasse in die 2. Klasse absteigen muss. Die Elf von TuB. hat aus den bisher 14 ausgetragenen Spielen noch keinen einzigen Punkt gewinnen können.

VMGÖ.-Rundblick.

Von den Sportveranstaltungen im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine am kommenden Wochenende beginnt das Magdeburger Hallenfußballfest besonderes Interesse. Es ist das einzige im ganzen Verbandsgebiet, das seit Jahren regelmäßig durchgeführt wird. Im Fuß- ball fällt auf die beiden Spiele der Verbandsmannschaft gegen Ungarns Professional-Auswahl-Elf am 15. Januar in Dresden und am 18. Januar in Leipzig nur am 22. Januar die 4. Runde um den Hallenfußball des Verbands Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine mit 20 Spielen. Ein Spiel dieser Runde ist bereits am 15. Januar ausgetragen (Waldhans-Lauter gegen Chemnitzer FC 3:0), ein anderes (Volleyball-Verein-Chemnitz — Sportfreunde Markranstädt) wird am 29. 1. nachgeholt. Dabei hat der VMGÖ. auf eigenem Blaue gegen Bischofswerda OS anstreben. Daneben werden die Verbands-Spiele im Fuß- und Handball in den einzelnen Sälen weitergeführt, sowohl die Mannschaften nicht an der Vorfahrt beteiligt sind. Der Zeitpunkt, an dem die Gaumeister feststehen müssen, ist nicht mehr fern.

Termine für VMGÖ.-Fest

und Fußballdreifest 1933.

Wie bereits früher bekanntgegeben, werden die nächsten Vorfahrten am 22. 1., 12. 2. und 5. 3. ausgetragen. Die ursprüngliche Absicht, am 6. 3. mit der Fußballdreifesthalle zu beginnen, fiel infolge der am gleichen Tage stattfindenden Vorfahrt auf Schwierigkeiten, da voraussichtlich verschiedene Mannschaften an beiden Wettkämpfen beteiligt sein werden. Die erste Runde um die Fußballdreifesthalle soll daher bereits am 26. 2. ausgetragen werden. Der Dreideutschtag für die Gaumeister ist auf den 13. 2. 1933 festgelegt worden.

Rundfunk-Programm.

Donnerstag, 19. Januar.

Berlin — Stettin — Magdeburg

12.40: Chemie im Dienste des Handwerks. Hörfest. — 15.20: Der Rechtsfrieden im Haushalt. — 15.35: Heitere Lieder. — 16.15: Der Bauer im Welt. — 16.30: Konzert. — 17.30: Eine Plastik entsteht. — 17.50: Doktor Ueberall erzählt. — 18.10: Wiener Volksmusik. — 18.30: Rund-Urten zu singen. — 18.55: Die Fünf-Stunden-Feier mit . . . — 19.00: Stimme zum Tag. — 19.10: Die Reisegefechte. — 19.30: Rund von Jahren und die Welt. — 19.40: Zur Unterhaltung. — 20.45: Göttliche Hörner. Hörfest von Graf d'Haussonville und Ludwig von Wohl. — 22.00: Zeitungsfrage usw. — Danach bis 24.00: Tanzmusik. — 24.00: Das Reich ist unser. Feierstunde zum 18. Januar.

Königswusterhausen.

15.00: Musikalische Kinderstunde. — 15.45: Von Peter Hebel: Aus dem „Schagfältlein.“ — 16.00: Für die Frau. — 16.30: Konzert. — 17.10: Zum 60. Geburtstag von Werner Sombart. — 17.30: Rote Mühle. — 18.00: Alfred Nobert spricht eigene Dichtung. — 18.25: Alte Sowjetmusik. — 19.00: Deutsche für Deutsche. — 19.20: Einführung in Ernst Barlachs Drama „Der blaue Ball.“ — 19.35: Die Buttermittel tierischen Ursprungs und ihre Verwendung in der Landwirtschaft. — 20.00: Aus Homburg: „Der blaue Ball.“ Drama von Ernst Barlach. — 21.15: Lieder von Schubert. — 22.10: Peter, Tagess- und Sportnachrichten. — Unschlüssig: Berliner Programm.

Gossenbacher Herbstmarkt am 17. Januar 1933. Aufzehr 181 Preise. Preis eines Preises 7—12 RM. Ausnahmen über Rott. Geschäftsgang: langsam.

Jahreshauptversammlung des Radfahrervereins „Adler“ Riesa (DDR).

Der VM. „Adler“ Riesa hielt am 14. da. Vers. im Vereinslokal „Tanybad“ seine 41. Jahresbauversammlung ab, die einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Aus dem vom Vorstand vorgetragenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß sehr erhebliche Arbeit geleistet wurde und daß sich der Verein im vergangenen Jahr gut aufwärts bewegt hat, allen Widderwärtigkeiten zum Trotz. Der Mitgliederbestand hat trotz der Zeit keine Veränderung, sondern einen Zuwachs erfahren können. Der vom Kassierer erstattete Kassenbericht gab zu erkennen, daß der Verein durch äußerste Sparanstrengung im abgelaufenen Jahr einen ganz annehmbaren Bestand in das neue Vereinsjahr übernehmen kann. Dem Kassierer wurde, nach vorbergegangenem Bericht der Kassenprüfer, vom Vorstand der Dank für seine uneigennützige Arbeit ausgesprochen und von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt. Nach dem zu Gebote gebrachten Sportbericht waren im verlorenen Jahre unseren Rennfahrern eine Reihe schöner Erfolge beschrieben. So konnten bei verschiedenen Straßen- und Bahnrennen auch außerordentlich Sachsen sehr wertvolle Preise erringen und gute Witze belegt werden, so daß der Verein in dieser Beziehung die 2. Stelle im Bau Dresden einnimmt. Gewiß ein Zeichen dafür, daß der Verein ein großes Teil zur Errichtung des Jugend- und Erhaltung der Volksgesundheit beiträgt. Durch Beifall wurde für den ausführlichen Sportbericht gedankt. Der Vorstand brachte sodann allen Mitarbeitern und Siegern, sowie den Mitgliedern seinen Dank für die ihm gewährte Unterstützung zum Ausdruck. Die im Anschluß an die Berichterstattung erfolgten Wahlen des Gesamtvorstandes brachten die einstimmige Wiederwahl des bewährten 1. Vorstandes Martin Wolf. Die weiter zur Wahl stehenden Kandidaten wurden in der bisherigen Reihe wieder bestätigt bzw. bestätigt. Das neue Vereinsjahr bringt als Hauptaufgabe die Verwirklichung des Baues einer Rennbahn in Riesa. Wobei trotz sich etwa noch einzuhaltender Schwierigkeiten der Wunsch des Vereins baldig in Erfüllung gehen, so daß wie geplant im Frühjahr an den Bau dieser großen Rennstätte herangegangen werden kann. Weitere Witterungen über den Stand dieser Angelegenheit folgen zu gegebener Zeit an dieser Stelle. In sportlicher Richtung ergeht an alle Fahrer der Rat, eifrig zu trainieren, um zu dem am 30. 4. 33 stattfindenden Rennen „Rund um Riesa“ einmalig für Sachsen offen und auch statt 84 über 96 Kilometer, die ersten Plätze zu belegen und auch bei anderen auswärtigen Rennen den Verein und somit unsere Elberstadt würdig zu vertreten. Mit dem Wunsche des Vorstandes, auch im neuen Vereinsjahr den Gesamtvorstand tatkräftig zu unterstützen und eifrig mitzuwirken zu weiterem Blühen und Gedeihen des VM. „Adler“ unter Beibehaltung des Wahlspruchs: „Geschlossen steht ihr eine Macht, einzeln seid ihr Nichts“ erreichte die sehr harmonisch verlaufene Versammlung ihr Ende, der sich noch eine kleine gemütliche Geburtstagsfeier unserer lieben „Vereinsmutter“ anschloß. — Alles! Rbg.

Kriminalroman um die „Atlantique“-Katastrophe.

b. Wenn Mr. Wallace noch lebte und seine Sekretärin alle Zeitungsausschnitte über die Geheimnisse der „Atlantique“-Katastrophe gesammelt hätte, so brauchte Wallace sich nur hinzusezen und um die bisherigen Wiedergaben herum einen seiner berühmten Kriminalreihen zu schreiben. An erregenderen Momenten fehlt es nicht, die großen Geheimnisse, unter denen die Geschichte sich in das geheimnisvolle Geheimnis einer fast ausgedehnten Welt stellen läßt, sind auch da.

Da ist z. B. der berühmte Detektiv, der gerade richtig kommt, um zu hören, wie zwei Männer auf einer Straße in Köln sich unterhalten und der einen dem anderen sagt: „Der Dampfer brennt, es ist alles in Ordnung.“ Da flüstert man von der Ausbildung verbrauchter Benzinfässer in einigen Kabinen der „Atlantique“. Da erklären zwar die Ingenieure, daß die Entstehung des Brandes mit einem Kurzschluß in der Viehleitung nicht erklärt werden könne, aber andere haben wieder einen Witzbold der „Atlantique“ fälschen hören, daß ein Hydraulikumwiderstandsmöglichkeit eingeschaltet gewesen sei, so daß infolge des Ausbruches des Brandes beinahe zwangsläufig hätte erfolgen müssen. Da wissen wieder andere von einem Chauffeur zu erzählen, der einen unbekannten Mann zum Hafen von Baulieu gebracht haben will und der dann mit einem Boot an Bord der „Atlantique“ gegangen sei, um nach einer halben Stunde ohne dieses Boot zurückzukommen. Auch will man wissen, daß der Marineoffizier in Baulieu ein anonymes Schreiben mit der Ankündigung der Katastrophe zugegangen sei.

Das wird nun wohl noch einige Zeit so weiter gehen. Und wenn einmal wieder ein Dampfer in Brand gerät, so wird die Welt all diese Geschichten abermals aufgetischt bekommen. Es sei denn, daß die französischen Behörden doch noch den Ernst der Situation erkennen und sich entschließen, sowohl die Akten über die Katastrophe des „Georges Philibert“ endlich zu öffnen, als auch die Taktik aufzugeben, die „Atlantique“-Katastrophe mit nichtsagenden Erklärungen und barschigem Verschweigen des Wesentlichen begraben zu wollen.



wenn Sie
die Zustellung des Riesener
Tageblattes für Februar
wünschen.

Bezugspreis 2.— Rm.
ohne Zustellgebühr.

Neubestellungen

auf das in allen Säulen der Einwohnerkarte von Riesa und Umgebung gern gelesene Riesener Tageblatt zum Bezug nehmen jederzeit entgegen für

Ahlrichstein: Hugo Mühl, Boris
Böhla: Hugo Mühl, Boris
Blochwitz: W. Rautols, Seethausen 17
Boberken: Frau E. Vogel, Boberken Nr. 72
Borin: Hugo Mühl, Boris
Canih: O. Thiele, Gröda, Ochsauer Straße 19
Glaubitz: Frau Hesse Nr. 6
Gohlis: E. Kühne, Nr. 57
Großpöhl: W. Rautols, Seethausen 17
Großroda: A. Haubold, Strehlaer Str. 17
— M. Heidenreich, Altehr 4
— A. Niedel, Ochsauer Str. 2
Frau Kuske, Kirchstr. 19
Grödel: O. Böttcher, Grödel Nr. 1
Henda: Frau O. Dorf, Henda, Nr. 42
Jacobshof: W. Schöne, Jacobshof 21b
Jahnishausen-Böhla: Frau Trümmer, Niedrich Nr. 210
Kolbitz: Frau Müller, Seethausen Nr. 18d
Kobeln: A. Dieye, Kobeln Nr. 18
Lannenberg: Otto Scherer, Bädermeister
Leutewitz bei Riesa: Willi Herrmann, Leutewitz Nr. 17c
Mantin: W. Rautols, Seethausen 17
Mehltheuer: Mich. Grubel, Mehlttheuer Nr. 59
Mergendorf: O. Schumann, Poppitz 18
Merzdorf: O. Thiele, Große, Osdorfer Str. 19
Moritz: O. Böttcher, Grödel Nr. 1
Niedrich: Frau Trümmer, Niedrich Nr. 210
Rindzin: Marie Thranis, Wiesentorstr. 6
Döbeln: Herm. Steglik, Paustz 13c
Böhla: A. Dieye, Kobeln Nr. 18
Paustz: Herm. Steglik, Paustz 13c
Poppitz bei Riesa: O. Schumann, Niedrich Nr. 210
Rausch: Frau Trümmer, Niedrich Nr. 210
Riesa: A. Haubold, Gröda, Strehlaer Str. 17
Riesa: Alle Zeitungssträger und zur Vermittlung an
diese die Tageblatt-Geschäftsstelle Goethestr. 59
(Telefon Nr. 20)

Abberau: W. Schöne, Grundstr. 16

Sangerin: Frau Hesse, Glaubitz Nr. 6

Seethausen: Frau Müller, Seethausen Nr. 18d

Welsa (Alt): Dr. Kluge, Friedrich-Lust-Str. 29

Weida (Alt): A. Doebe, Lange Str. 26

Wethau-Dörl: E. Sandholz, Teichstr. 18

Wettin-Dörl: Richard Schönig, Buchbändler

Zeischa: W. Neißig, Schöna

Wiesentorstr. 17

Wiesentorstr. 18

Wiesentorstr. 19

Wiesentorstr. 20

Wiesentorstr. 21

Wiesentorstr. 22

Wiesentorstr. 23

Wiesentorstr. 24

Wiesentorstr. 25

Wiesentorstr. 26

Wiesentorstr. 27

Wiesentorstr. 28

Wiesentorstr. 29

Wiesentorstr. 30

Wiesentorstr. 31

Wiesentorstr. 32

Wiesentorstr. 33

Wiesentorstr. 34

Wiesentorstr. 35

Wiesentorstr. 36

Wiesentorstr. 37

Wiesentorstr. 38

Wiesentorstr. 39

Wiesentorstr. 40

Wiesentorstr. 41

Wiesentorstr. 42

Wiesentorstr. 43

Wiesentorstr. 44

Wiesentorstr. 45

Wiesentorstr. 46

Wiesentorstr. 47

Wiesentorstr. 48

Wiesentorstr. 49

Wiesentorstr. 50

Wiesentorstr. 51

Wiesentorstr. 52

Wiesentorstr